Landesverband
Sachsen e.V.

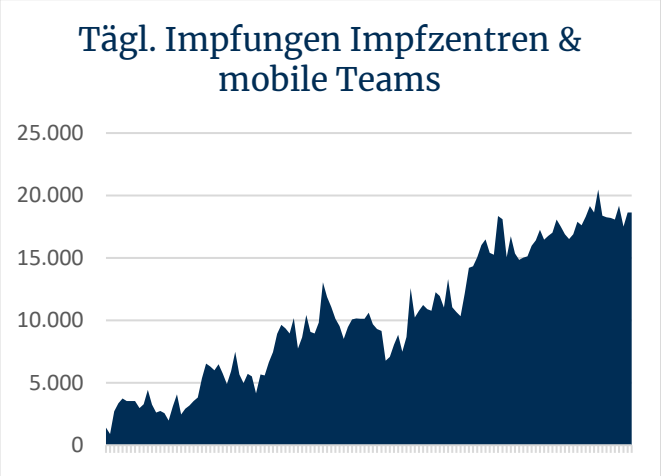
Deutsches
Rotes
Kreuz

Ausgabe KW #19&20

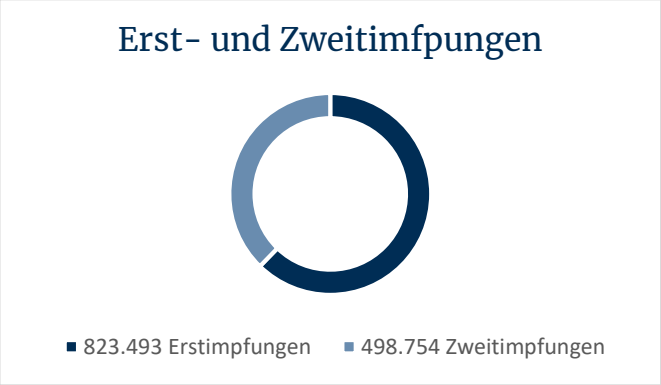
Corona News vom Roten Kreuz in Sachsen

In dieser Ausgabe: Fakten und Zahlen +++ Update Impfstoffe / Impfzentren / Terminvergabe +++ Impfportal im Podcast erklärt +++ Wichtige Hinweise +++ Impfkampagne im Erzgebirge +++ Deutschlandfunk Reportage zur Impfkampagne in Sachsen +++ Antigen-Schnelltest-Zentren gewinnen an Bedeutung +++ Feedback-Fundkiste

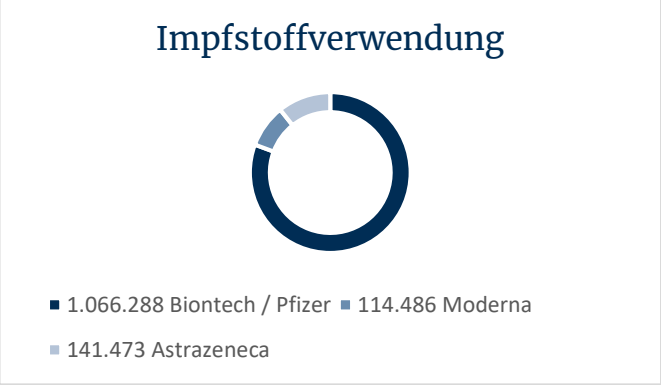
Fakten und Zahlen



Zeitraum: 9. Januar bis 15. Mai 2021

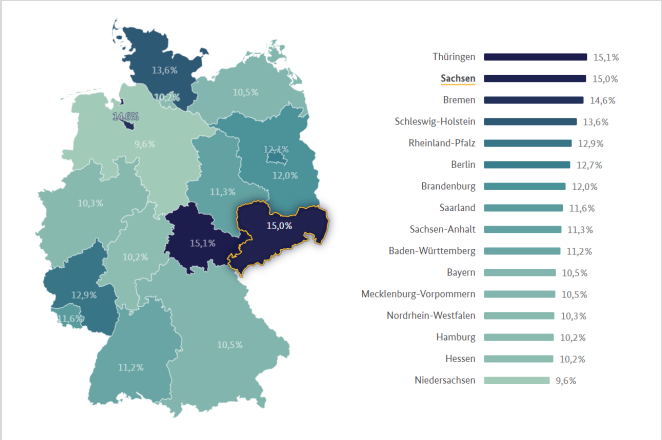


Stand: 15. Mai 2021



Stand: 15. Mai 2021

Die Grafiken zeigen die Impfungen in den Impfzentren und durch die zugehörigen mobilen Teams unter Leitung des DRK Sachsen in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Johanniter-Unfall-Hilfe, dem Arbeiter-Samariter-Bund und dem Malteser Hilfsdienst. Die Daten enthalten nicht die Impfungen in den Krankenhäusern.



Sachsen bundesweit auf Platz 2 bei den vollständig Geimpften
Screenshot: https://impfdashboard.de | Stand: 18. Mai 2021

Update Impfstoffe

Stand 17.05.2021

Johnson & Johnson

Der Impfstoff wird vorläufig ausschließlich in den mobilen Teams und grundsätzlich an Personen 60+ verimpft.

Astrazeneca

Erstimpfung

Ab sofort können in allen Impfzentren wieder Erstimpfungen mit dem Impfstoff von Astrazeneca für Personen, die älter als 60 Jahre sind, durchgeführt werden. Erste Termine dafür wurden am 14. Mai 2021 im Buchungsportal freigeschaltet.

Zudem laufen die Vorbereitungen dafür, dass sich auch impfberechtigte Personen zwischen 40 und 60 Jahren freiwillig, auf ausdrücklichen Wunsch und nach entsprechender Aufklärung durch den Arzt mit dem Impfstoff von Astrazeneca impfen lassen können. Im nächsten Update des Buchungssystems wird eine entsprechende Aus-

wahlmöglichkeit eingespielt, die dann die explizite Buchung eines solchen Impfangebotes – ausschließlich über das Onlineportal – ermöglicht.

Erstimpftermine mit Astrazeneca sind ausschließlich online buchbar, da die Entscheidung des sächsischen Sozialministeriums zur Durchführung der Zweitimpfungen nach dem 31. Juli noch aussteht, muss bei der Terminbuchung zwingend eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden, über die im Bedarfsfall und auch kurzfristig Informationen zum Zweitimpftermin (Ort, Verschiebung etc.) versendet werden können.

Zweitimpfung (nach im IZ erhaltender Erstimpfung)

Gemäß gültiger SIKO-Empfehlung erfolgen die Zweitimpfungen:

- bei einem Lebensalter ab 60 Jahren mit Astrazeneca,
- bei einem Lebensalter unter 60 Jahren grundsätzlich mit einem mRNA-Impfstoff.

Neu in den Impfzentren:

- bei einem Lebensalter unter 60, auf ausdrücklichen Wunsch und nach entsprechender Impfaufklärung durch den Arzt im Rahmen der ärztlichen Verantwortung sowie in Abhängigkeit der Verfügbarkeit des entsprechenden Impfstoffes vor Ort zu diesem Zeitpunkt ist die Zweitimpfung mit Astrazeneca möglich.

Die Sicherstellung der ***Zweitimpftermine nach dem 31. Juli*** außerhalb der Impfzentren wird aktuell durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt geprüft. Ebenso eine mögliche Verkürzung des Zeitintervalls zwischen Erst- und Zweitimpfung. Wir informieren über unsere Kanäle, sobald eine Entscheidung vorliegt.

Update Impfzentren

Der Freistaates Sachsen hat nun auch Entscheidungen zur Weiterführung der temporären Impfzentren getroffen. Demzufolge ist festgelegt:

- die Weiterführung des ***temporären Impfzentrum Grimma bis 31. Juli 2021*** sowie
- die ***Sicherstellung*** der Durchführung aller bereits ***geplanten Zweitimpfungen im temporären Impfzentrum Plauen***

Update Terminvergabe

Der Rhythmus der Bereitstellung von neuen Impfterminangeboten in den sächsischen Impfzentren wird fortgesetzt. Bis auf weiteres und nach Verfügbarkeit von Impfstoffen werden weiterhin Montag um 12:00 Uhr, Mittwoch um 8:00 Uhr und Freitag um 18:00 Uhr im Buchungsportal freigeschaltet.
Änderungen vorbehalten, bedeutet das für die Termineinstellung am:

- Mittwoch, 19. Mai 2021, ca. 8:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 1.-2. Juni 2021
- Freitag, 21. Mai 2021, ca. 18:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 3.-4. Juni 2021
- Montag, 24. Mai 2021, ca. 12:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 5.-7. Juni 2021
- Mittwoch, 26. Mai 2021, ca. 8:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 8.-9. Juni 2021
- Freitag, 28. Mai 2021, ca. 18:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 10.-11. Juni 2021
- Montag, 31. Mai 2021, ca. 12:00 Uhr,
  für Erstimpfungen vom 12.-14. Juni 2021

Impfportal im Podcast erklärt

Kai Kranich beantwortet in dem Podcast-Gespräch zusammen mit Björn Händler, dem IT-Beauftragten der Impfzentren, die wichtigsten Fragen zum Terminportal.

„Wir sehen, wie glücklich diejenigen sind, die einen Termin bekommen. Und wir sehen natürlich auch den Frust bei denen, die kein Glück hatten," leiten die beiden das Gespräch ein, in dem sie dem Zuhörer einen detaillierten „Blick unter die Haube" des Systems gewähren und Fragen zur Nutzung beantworten.

So sieht es aus, wenn man im Impfportal wartet
Corona-Impfportal in Sachsen

Den Corona-Podcast der Sächsischen Zeitung kann man sich hier anhören: https://bit.ly/3v1cN8S

Wichtige Hinweise

Siebte bzw. elfte Impfdosis

Es geht um die Frage, warum beispielsweise in Sachsen nicht eine Dosis mehr aus Impfstoffampullen gezogen wird, als offiziell von EMA und Herstellern vorgesehen. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) positioniert sich bezüglich der anhaltenden Diskussion.

Aus nachvollziehbaren ethischen Gründen ist sich die KVS sehr wohl der Emotionalität dieses vieldiskutierten Themas bewusst. Die Anweisung, sich bei der Arbeit in den Impfzentren strikt an die Zulassung der jeweiligen Hersteller zu halten, sorgt bei manchem Impfhelfer für Unverständnis.

An dieser Stelle muss man sich den Unterschied zwischen einer eigenverantwortlich geführten Arztpraxis und einem Impfzentrum vergegenwärtigen. Während der Arzt in der Praxis selbstbestimmt handelt und für sich und sein Personal allein haftet, haben wir es in den Impfzentren mit wechselnden und gegenseitig in keinem Abhängigkeitsverhältnis stehenden Einsatzkräften zu tun.

Die KVS kann es mit Rücksicht auf die Versicherungsbedingungen der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung nicht verantworten, den Beteiligten vor Ort zu überlassen, ob sie sich selbst und gegenseitig das Aufziehen von Dosen außerhalb der Zulassung zutrauen. Zudem bedarf es einer besonderen Aufklärung und Einwilligung der zu impfenden Person zu dieser gesondert zu kennzeichnenden siebten bzw. elften Dosis. Auch dies kann objektiv nicht mit der notwendigen Stringenz überwacht werden.

Demzufolge gilt weiterhin die Handlungsanweisung, in den sächsischen Impfzentren und mobilen Teams ausschließlich die in der jeweiligen Zulassung des Herstellers genannte Dosenzahl aufzuziehen und zu verimpfen.

Anfragen „Rest-Terminvergabe“ über Impfee

In den letzten Tagen gingen beim DRK Sachsen hunderte gleichlautende E-Mails ein, in denen unterschiedliche Impfzentren aufgeforderte werden, zur Nachbesetzung nicht wahrgenommener Termine das Portal Impfee zu nutzen.

Über das Portal Impfee sollen Restdosen am Tagesende in den Impfzentren angezeigt werden. Diese Nutzung ist für die sächsischen Impfzentren nicht sinnvoll und wäre eher verwirrend, da nicht wahrgenommene Termine dem zentralen Buchungsportal wieder zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Portalbetreiber und Maßnahmen der IT im Führungs- und Lagezentrum wurde dies nun unterbunden.

Priorisierung in Arztpraxen aufgehoben

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Sachsen können ab Montag, 24. Mai 2021, mit allen zugelassenen Impfstoffen ohne vorgegebene Priorisierung in den Arztpraxen impfen. Damit kann diese Ärzteschaft ohne Bindung an die Coronavirus-Impfverordnung frei entscheiden, welche Patienten sie zuerst impfen.

Dies hat das Sozialministerium nach Beratungen mit der Sächsischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) entschieden. Für die

Impfstoffe von Astrazeneca und Johnson & Johnson war die Priorisierung in Arztpraxen bereits aufgehoben worden. In den Impfzentren und bei den mobilen Teams wird die Priorisierung dagegen beibehalten.

Impfkampagne im Erzgebirge

Sonderöffnung Impfzentrum Annaberg und zusätzliche mobile Teams

Die sächsische Region Erzgebirge hat bundesweit die dritthöchste Sieben-Tage-Inzidenz. Darum entschied der Freistaat Sachsen, durch mehrere Maßnahmen die Impfkampagne im Erzgebirge zu intensivieren.

Seit Mittwoch letzter Woche arbeitet das Impfzentrum des Erzgebirgskreises in Annaberg-Buchholz für 14 Tage mit erweiterten Öffnungszeiten bis 24:00 Uhr. Für die zusätzlichen Termine an den späten Abenden wurde 2.800 Impfdosen von Moderna bereitgestellt. Diese neuen Termine für die Zeiträume von 20:00 bis 24:00 Uhr waren innerhalb von 45 Minuten ausgebucht gewesen.

Außerdem werden insgesamt 5 mobile Impfteams in dem Landkreis mit rund 335.000 Einwohnern eingesetzt, die zusammen 750 Impfungen täglich durchführen können. Zu Verfügung stehen dafür insgesamt knapp 17.600 Dosen des Impfstoffes von Johnson & Johnson.

Ministerin Köpping äußerte die Hoffnung, dass sich noch mehr niedergelassene Ärztinnen und Ärzte als bisher an den Impfungen beteiligten. Bisher würden im Landkreis 162 von etwa 450 Ärztinnen und Ärzten daran teilnehmen.

Aufbau von temporären Impfstandorten im Erzgebirgskreis durch das Technische Hilfswerk

Zu den genannten mobilen Teams wird auch das Technische Hilfswerk (THW) im Auftrag des DRK Sachsen an mehreren Standorten im Erzgebirgskreis temporäre Impfstandorte errichten. Begonnen wurde dabei mit einem Standort in Zschopau, in der Turnhalle der Martin-Anderson-Nexö Schule.

Nicht nur in der Corona-Pandemie starke Partner
THW und DRK arbeiten zusammen

Das THW übernimmt dabei die Logistik und den Aufbau der zum Teil selbst gefertigten Stellwände und der Inneneinrichtung. Die THW Ortsverbände Aue-Schwarzenberg und Annaberg benötigen mit etwas Vorlaufzeit ca. 2,5 Stunden für den Aufbau eines temporären Impfstandortes.

Deutschlandfunk Reportage zur Impfkampagne in Sachsen

DLF-Reportage: Bilanz der Impfkampagne in Sachsen
Deutschlandfunk-Link: https://bit.ly/3omMZRX

Fünf Monate recherchierte DLF-Redakteur Alexander Moritz an unterschiedlichen Stellen – vom sächsischen Staatsministerium für Soziales bis zum DRK Sachsen, in Impfzentren, bei mobilen Teams, Bürgern, im Führungszentrum des DRK Landesverband Sachsen. Im Ergebnis

steht eine hochinteressante knapp 50 Minuten Reportage, die Hochs und Tiefs der Impfkampagne in Sachsen von Beginn an aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

»[…] auch das ist eine neue Erfahrung […]: Hochwasser sind planbarer als das, was wir hier erlebt haben.«
– Rüdiger Unger, Vorstand DRK Sachsen

Antigen-Schnelltest-Zentren gewinnen an Bedeutung

Nach dem Beschluss des Freistaates Sachsen, dass privat durchgeführte Schnelltests nicht mehr für die offizielle Nutzung (z. B. Friseurbesuch, Restaurantnutzung etc.) anerkannt werden, gewinnen professionell durchgeführte Antigen-Schnelltests an Bedeutung.

Corona-Schnelltests
Immer noch eine wichtige Säule im Kampf gegen die Pandemie

Die Nachfrage nach Terminen in stationären Testzentren steigt ebenso wieder an wie die Auslastung mobiler Testangebote, die von aktiven DRK Kreisverbänden mit viel Engagement und Ideenreichtum zur Verfügung gestellt werden.

Best Practice - Mobile Testangebote aktiver DRK Kreisverbände

Am 26. April startete das Mobile Covid-19-Testzentrum des DRK Kreisverband Freiberg in Kooperation mit Vogt‘s Reisen. In den letzten Wochen erreichten den Kreisverband vermehrt Anfragen von Bürgermeistern, welche ein Testangebot vor Ort wünschten. Einen flächendeckenden Test-Service für die Menschen in der Region zwischen Bobritzsch-Hilbersdorf und Rechenberg-Bienenmühle anzubieten war auch die Intension des Busunternehmens aus Hilbersdorf.

Mobile Covid-19-Teststation
Auf Basis eines umgebauten Reisebusses

„Aufgrund des Corona bedingten Verbotes von Busreisen möchten wir als Arbeitgeber unsere Mitarbeiter vor Kurzarbeit schützen und haben uns nach alternativen und vor allem von den Mitarbeitern mitgetragenen Beschäftigungsmöglichkeiten umgeschaut.“, so Susann Winkler von Vogt‘s Reisen.

Das Busunternehmen hat einen Reisebus nach den Vorgaben des DRK-Kreisverbandes Freiberg e.V. und deren Know-how in Bezug auf mobile und stationäre Testzentren umgebaut. So gibt es beispielsweise ein sog. Einbahnstraßensystem im und außerhalb des Busses, um Begegnungen zu minimieren. Vier Mitarbeitende des lokal ansässigen Busunternehmens wurden zum Tester ausgebildet.

„Wir als Hilfsorganisation bringen unsere Erfahrungen aus dem Betrieb unserer sechs Testzentren sowie unzähligen Schultestungen ein. Unser Partner Vogt‘s Reisen bietet mit ungenutzten personellen wie technischen Kapazitäten die ideale Ergänzung für die Kooperation“, so Silvio Mattern weiter.

Deutsches Rotes Kreuz

Für die einzelnen Orte, welche zweimal pro Woche angesteuert werden, gibt es feste Tage, Zeiten und Standorte. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Zum Einsatz kommt ein Corona-Schnelltest mit einer hohen Genauigkeit, welcher beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet ist. Das Ergebnis liegt in ca. 15 Minuten vor und wird den Bürgerinnen und Bürgern als Ausdruck übergeben. Alternativ können die zu Testenden ihr Ergebnis auch über einen QR-Code abrufen.

Mit rollenden Testzentren sind ebenso in ihren Regionen der DRK Kreisverband Freital mit einem Test-Mobil, der DRK Kreisverband Meissen sowie der DRK Kreisverband Muldental unterwegs.

Feedback-Fundkiste

»Sehr geehrte Damen und Herren, nach reichlichen Bemühungen gelang es für meine Frau und mich einen Impftermin zu bekommen. Ich musste dazu jedoch von Leipzig nach Belgern fahren. Wir nahmen beide Termine wahr und möchten uns für die vorzügliche Durchführung der Impfung bedanken. Von der Einweisung auf den Parkplatz bis zur Abmeldung war alles bestens organisiert! Unser Dank gilt allen Mitarbeitern des Impfzentrums.«

– Lutz J. aus Leipzig

»Sehr geehrter Unger, am heutigen Vormittag waren wir als Chemnitzer im Impfzentrum Treuen zum Impfen. Oft wird ja viel gemeckert was nicht so läuft wie man sich das vorstellt. Für meine Frau und ich kann ich den Mitarbeitern im Impfzentrum nur unsere Hochachtung und Dank aussprechen für die gute Organisation und die freundliche und kompetente Beratung und Unterstützung. Selbst über 25 Jahre im Gesundheitswesen tätig ist mir bekannt welcher Aufwand zu bewältigen ist damit ein reibungsloser Ablauf gesichert wird.«

– Lothar S. aus Chemnitz

Landesverband
Sachsen e.V.
Bremer Str. 10d
01067 Dresden

Tel. 0351 4678-0
Fax 0351 4678-222
info@drksachsen.de
www.drksachsen.de